

Chor „Jesowieka“ erfreut die Herzen

Besucher begeistert von Benefizkonzert

WILSTEDT. Advent in Wilstedt: Die Glocken der St. Petri-Kirche haben um 18 Uhr gerade ihr Läuten beendet, da betreten ca. 45 in schwarz/rot gekleidete Frauen, Männer und Jugendliche die Kirche. Die Kirche selbst ist einschließlich der Emporen voll



LEITET den Chor versiert: Martina Parkes.

besetzt. Der Nartumer Chor „Jesowieka“, Streicher des Landesjugendorchesters Bremen und die Streichergruppe unter der Leitung von Martina Parkes geben unter der Schirmherrschaft des Kultur-Forum der Samtgemeinde Tarmstedt ein Benefizkonzert. Das Programm besteht aus drei Teilen.

Es geht gleich jubelnd los mit „Joy to the world“. Andächtig folgte das Publikum den Klängen, doch spätestens nach dem 4. Lied „Kling Glöckchen“ war der Bann mit ständig steigendem Applaus gebrochen. Den Mittelteil des Programmes übernahm das Streicherquartett des Landesjugendorchesters Bremen. Auch die Gruppe junger Geiger spielte zu einer Streicher-suite auf. Untermalt wurde der musikalische Rahmen mit zwei plattdeutschen Gedichten aus den Reihen des Chores. Der letzte Teil wurde durch Chor und Landesjugendorchester mit dem Gos-pel „Amen“ eröffnet. Bei „Winter Wonderland“ konnte man durch Einsatz von Schellen die Pferdeschlitten regel-recht vor sich sehen. Am En-de des Abends wurden auch



BEGEISTERTEN ihr Publikum: Der Nartumer Chor Jesowieka beim Benefizkonzert.

die Besucher aufgefordert mit Chor und dem gesamten Or-chester in „Herbei o ihr Gläub’gen“ einzustimmen. Mit stehenden Ovationen un-ter tosendem Applaus ent-lockte das begeisterte Publi-kum dem Chor und den Strei-chern noch zwei Zugaben.

Es war ein außerordentlich gelungener Auftritt aller Be-teiligten, die ihrer Leitung Martina Parkes förmlich an den Lippen hingen und alle Emotionen ins Publikum übertragen haben.

Wer dieses Konzert ver-passt hat, kann sich den

Sonntag, 24. Februar, schon mal vormerken. Da tritt der Chor in der Kirche in Gyhum wieder zu einem Konzert an.

Wer sich über den Chor in-formieren möchte, kann dies auf der Homepage unter www.jesowieka.de tun.